



# PLIWA® DERM 2-Propanol-Wasser-Gemisch 70% (V/V)



- ▶ **hygienische und chirurgische Händedesinfektion**
- ▶ **Hautdesinfektion vor einfachen Injektionen**
- ▶ **für Kühlumschläge**
- ▶ **fungizid (Candida albicans)**
- ▶ **bakterizid (inkl. Tbc)**

### Stoff- oder Indikationsgruppe

Desinfektionsmittel

### Präparatetyp

PLIWA® Derm ist ein alkoholisches Hände- und Hautdesinfektionsmittel mit Kurzzeiteinwirkung, ohne kumulierende Langzeitwirkstoffe.

### Anwendungsgebiete

PLIWA® Derm  
Hygienische und chirurgische Händedesinfektion, Hautdesinfektion vor einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße, Hautdesinfektion vor Operationen und vor Punktionen von Gelenken, Desinfektion talgdrüsenreicher Haut; Kühlumschläge

### Gegenanzeigen

PLIWA® Derm ist nicht zur Desinfektion offener Wunden geeignet.

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

### Warnhinweise

Leicht entzündlich! Von Zündquellen fernhalten!

Bei verschütten der Lösung sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand und Explosion zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind z.B. das Aufnehmen der verschütteten Flüssigkeit und das Verdünnen mit Wasser, das Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen.

### Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Zum Auftragen auf die Haut und zur Bereitung von Umschlägen.

PLIWA® Derm: Zur hygienischen Händedesinfektion werden die Hände mit der Lösung eingerieben und 30 Sekunden lang feucht gehalten. Zur chirurgischen Händedesinfektion werden Hände und Unterarme mit der Lösung eingerieben und 5 Minuten lang feucht gehalten.

Zur Desinfektion vor einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße wird die Haut mit der Lösung sorgfältig abgerieben und 15 Sekunden lang feucht gehalten.

Zur Desinfektion vor Operationen und vor Punktionen von Gelenken wird die Haut mit der Lösung sorgfältig abgerieben und 1 Minute lang feucht gehalten.



# PLIWA® DERM 2-Propanol-Wasser-Gemisch 70% (V/V)

Zur Desinfektion von talgdrüsenreicher Haut wird die Haut mit der Lösung sorgfältig abgerieben und 10 Minuten lang feucht gehalten.  
Für Kühllumschläge ist die Lösung mit gleichen Teilen Wasser verdünnt anzuwenden.

### Hinweise:

Die Zeitangaben sind Mindestzeiten. Je nach zusätzlichen Erschwerissen (z.B. feuchter Haut, Verschmutzung der Haut, Risiko des Eingriffes) sind die Einwirkzeiten zu verlängern.

PLIWA® Derm wirkt nicht sporenabtötend und ist daher für die Aufbewahrung steriler Instrumente und Spritzen ungeeignet.

### Nebenwirkungen

Beim Einreiben der Haut mit PLIWA® Derm können Rötungen und leichtes Brennen auftreten.

### Hinweis

Dicht verschlossen aufbewahren.  
Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwenden!  
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

### Zusammensetzung

Wirksamer Bestandteil:  
62,80g 2-Propanol  
Sonstiger Bestandteil:  
gereinigtes Wasser zu 100,0 g

### Mikrobiologie

PLIWA® Derm wirkt:

- ▶ bakterizid (inkl. Tbc)
  - ▶ fungizid (Candida albicans)
  - ▶ virusinaktivierend
- |                 |           |
|-----------------|-----------|
| HBV / HIV / HCV | 3 Minuten |
| Rota-Viren      | 1 Minute  |
| Norovirus (MNV) | 5 Minuten |

### Chemisch-Physikalische Zusammensetzung

Aussehen des Konzentrats: klare Flüssigkeit  
Dichte (20°C): zwischen 0,875 und 0,878  
Löslichkeit in Wasser: mischbar  
Flammpunkt nach DIN 51 755: 22°C

PLIWA® Derm entspricht hinsichtlich der „sauer und alkalisch reagierenden Substanzen“ den Vorschriften des gültigen Arzneibuches.

### Kennzeichnung gem. EG-Richtlinien / GeStoffV



### Lieferformen / VE

100 ml Flasche ▶	Muster
500 ml Flasche ▶	16 x 500 ml (Karton)
1 Liter Flasche ▶	12 x 1 Liter (Karton)
5 Liter Kanister ▶	1 x 5 Liter
10 Liter Kanister ▶	1 x 10 Liter

### Dosierhilfen

- ▶ Wandspender
- ▶ Dosierpumpe für Kanister
- ▶ Auslaufhahn

### Kennzeichnung

UN-Nummer 1219  
Zulassungsnummer 1599.98.99

### Zertifizierung

**VAH zertifiziert (Verbund f. angewandte Hygiene e.V.)**  
Unter Händedesinfektion gelistet.

### Gutachten

#### Dr. agr. Färber, Gießen:

- ▶ Gutachten für chirurgische und hygienische Händedesinfektion vom 15.06.2000 (gem. DIN EN 1500/DIN EN 12791)
- ▶ Gutachten zur Wirksamkeit gegen Tbc / Mycobacterium terrae vom 15.03.2004

#### Labor Dr. Böse, Hildesheim:

- ▶ Gutachten von Dr. med. Vet. G. Overesch für chirurgische und hygienische Händedesinfektion vom 03.05.2000 (gem. DIN EN 1500/DIN EN 12791)

#### Dr. Jochen Steinmann, Bremen:

- ▶ Gutachten zur Wirksamkeit gegen HBV / HIV vom 23.03.2001
- ▶ Gutachten zur Wirksamkeit gegen humanen Rota-Virus vom 10.04.
- ▶ Gutachten zur Wirksamkeit gegen BVDV (HCV) vom 07.03.2007 (nach der Leitlinie der DVV/RKI v. 15.06.2008)
- ▶ Gutachten zur Wirksamkeit gegen MNV (Norovirus) vom 30.09.2008 (in Anlehnung an EN 14476:2007-02)
- ▶ Gutachten zur Wirksamkeit gegen Vacciniavirus vom 20.11.2009 (nach der Leitlinie der DVV/RKI v. 01.08.2008)

#### PD Dr. med. F.-A. Pitten, Giessen:

- ▶ Gutachten + Prüfbericht v. 01.12.05 chemische Desinfektionsverfahren der DGHM EN 1500 + EN 12791

#### Labor Dr. Brill, Hamburg:

- ▶ Gutachten + Prüfbericht v. 23.03.2009 Eignung zur Händedesinfektion
- ▶ Ergänzungsgutachten + Prüfbericht v. 23.03.2009 (zu Dr. Böse Gutachten v. 03.05.2000) Eignung zur Händedesinfektion

Stand: Dezember 2009